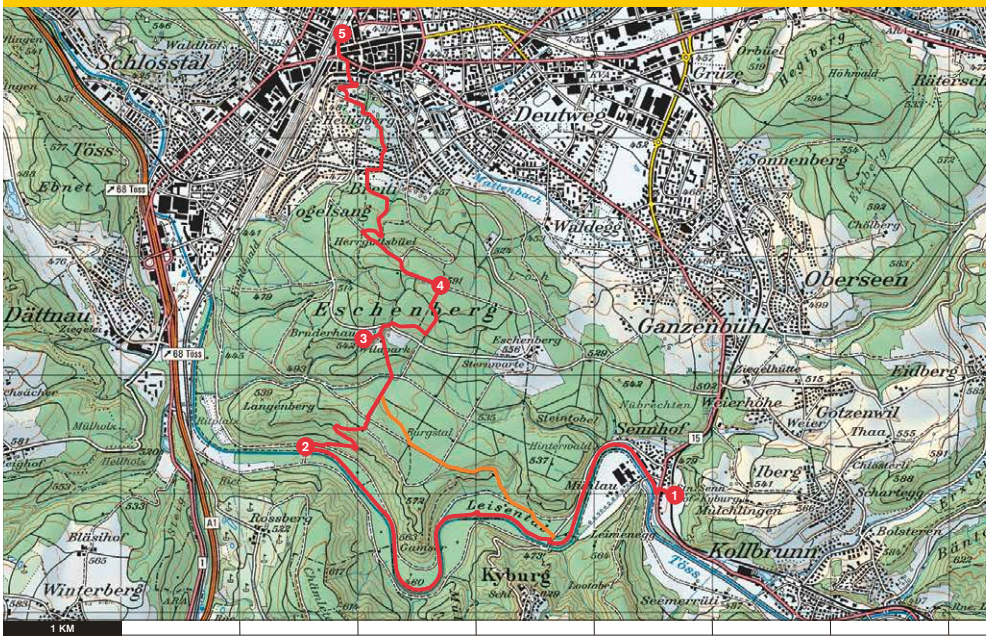
ESCHENBERG

© swisstopo (BA160140)

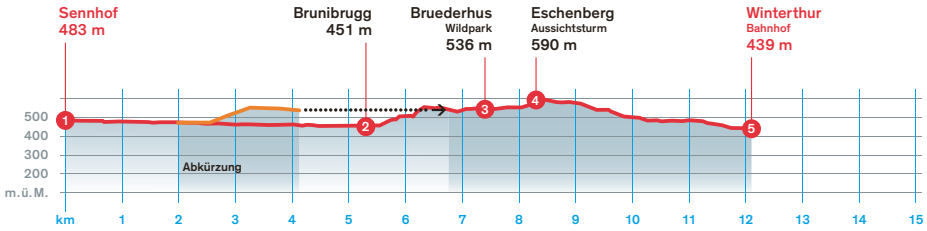


Sennhof → Eschenberg → Winterthur

Stationen	Dauer/h		
1 Sennhof	↓	3:10	
2 Brunibrugg	1:10 ↓	2:00 ↑	
3 Bruederhus Wildpark	1:55 ↓	1:25 ↑	
4 Eschenberg Aussichtsturm	2:15 ↓	1:05 ↑	
5 Winterthur	3:05	↑	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★
Distanz	12,1 km
Aufstieg	165 m
Abstieg	205 m
Karte Zürcher Wanderwege: Winterthur	Nr. 3



★★



ESCHENBERG

Von der Töss auf schattigen Wegen zum Wildpark auf dem flachen Eschenberg und in die Kulturstadt Winterthur

Vom Bahnhof Sennhof wandern wir auf dem rechten Tössufer bis zur Brunibrugg. Dort biegen wir zweimal rechts ab und steigen dann auf dem Wanderweg Richtung Bruederhus zur Kante des Eschenbergplateaus auf. Oben führt im rechtwinkligen Netz von Forststrassen eine geradeaus zum Chrebsbach, der zu zwei Teichen aufgestaut ist. Nun steigt der Weg zum Wildpark. Hier gibt es neun Säugetierarten, Lehrpfade, einen Kinderspielplatz und ein Gasthaus. Ausgeruht überwinden wir die letzte Steigung zum höchsten Punkt (591 m). Dank dem Aussichtsturm, der den Wald überragt, können wir die Alpen vom Säntis bis zur Jungfrau sehen, im Norden die flachen Berge Irchel, Cholfirst und Stammerberg (deren Aussichtstürme wir kaum erkennen), im Südwesten den Uetliberg.
Der Abstieg zur nächsten Bushaltestelle «Breiti» führt über die Hergottsbüelstrasse. Sie verläuft der Kante des Breitetobels entlang. In dieses zweigen wir etwas später rechts nach Osten ab und erreichen bald den Bach. Der Breitetobelweg folgt ihm und führt in einem Bogen zum Waldrand. Dort gehen wir zwischen Schrebergärten bis zur Breitestrasse, biegen rechts ab und folgen ihr 100 Meter. Dann biegen wir links in den Nussbaumweg ein, der durch ein ruhiges Wohnquartier zum Kindergarten führt, dann weiter als Waldweg zu einem Spielplatz und rechts vorbei zur Turmhaldenstrasse. Dort erblicken wir die beigefarbenen Gebäude des Schulhauses Heiligberg. An diesem Gebäude gehen wir links vorbei und gelangen auf einen grossen Platz mit Bänken, Rosengarten, astronomischer Sonnenuhr (hinter dem lila Häuschen) und dem schönsten Überblick auf Winterthur, das sich zwischen seinen grünen Hügeln wie eine Amöbe ausbreitet. Über Treppen sind wir in 10 Minuten beim Bahnhof.

Abkürzung: Nach 25 Minuten die Töss bei der ersten gedeckten Brücke (473) verlassen, nach rechts über den Kanal, dann links bis zum Bergfuss, dort nicht hinauf, sondern nach links dem Bergfuss entlang (nicht signalisiert), bis eine Forststrasse sanft bergauf führt. Bei der Kreuzung auf dem Plateau geradeaus zur nächsten Kreuzung (545), dort dem Wegweiser «Schwesternweg» folgen zum Bruederhus. So spart man eine halbe Stunde.

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt:	S-Bahn von Zürich HB nach Winterthur, dann nach Sennhof-Kyburg
Rückfahrt:	S-Bahn von Winterthur nach Zürich HB